

## Nachhaltige Ideen setzen sich durch

**Lorentzen & Sievers** ► „Eine Messenachbesprechung beginnt bei uns grundsätzlich mit der Frage: Worin bestand das größte Interesse der Stand-Besucher? Die Antwort war in diesem Jahr erstmalig einheitlich und für jeden sofort mit nur einem Wort zu beantworten: Papier! Unser umfangreiches Workshop-Programm stieß ebenso auf großes Interesse“, erklärte Claudia Schuh, Leitung Marketing bei der Lorentzen & Sievers GmbH.



**Der Messestand von Lorentzen & Sievers während der FRUIT LOGISTICA 2020.**

Verpackungsdesign. Das Programm erstreckt sich über sieben Termine von Mitte April bis Anfang November und kann direkt auf der Lorentzen & Sievers Website eingesehen werden. Anmeldungen sind ab sofort möglich“, fügte Claudia Schuh hinzu.

Sie betonte, dass das Unternehmen insgesamt noch immer eine hohe Nachfrage nach Workshops und Seminaren zum Thema nachhaltige Verpackungslösungen verzeichnet. „Von Landwirtschaftskammern über Kongresse bis hin zu firmeninternen Schulungen begleitet unser Team den Entwicklungsprozess zu mehr Nachhaltigkeit in der Verpackungskonzeption. Wir freuen uns, dass viele Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit so ernst nehmen. Auf der anderen Seite beobachten wir aber auch steigenden Populismus. Spätestens wenn uns der geschlossene PET-Kreislauf gelingt, gehen wir von einem ‚Comeback‘ der Kunststoffschalen aus und empfehlen, diese nicht grundsätzlich negativ zu bewerten. Alternativen aus Karton sind nicht zwingend die tatsächlich nachhaltigere Verpackung“, so Schuh abschließend. ●

**W**ie sie weiter erklärte, informierten sich die Besucher auf breiter Ebene über nachhaltige Verpackungskonzepte, speziell die jeweiligen Alternativen aus Kunststoff und Papier - von Flow Pack über CarryBags bis hin zu Bechern und Schalen. Zu den Besonderheiten auf dem Stand von L&S gehörte ein Karton, bei Bedarf aus Altpapier, aus dem kein MOSH/MOAH (Mineralöl-basierte Stoffe) auf das Füllgut übergeht, der gleichzeitig stundenlang Wasser ausgesetzt sein kann und trotzdem das Papier-Recycling nicht stört. Daneben zeigte das Unternehmen ein nassfestes Papier auf Rolle für vertikale und horizontale Flow Pack Anlagen mit Ausstanzungen oder Cellulose- bzw. PP-Sichtfenster. Dieses Material hebt sich vom Wettbewerb dadurch ab, dass es keine fossilen Bestandteile besitzt. Es stört das Papier-Recycling nicht und ver-

stoffwechselt sich in der Natur. Zur Präsentation gehörte außerdem ein Becher aus Karton, innen mit Bio-PE-Beschichtung zur Stabilisierung von unter 5% Fremdstoffanteil, Ausstanzungen und R-PET-Dekel, der auch über die Papiertonne zu entsorgen ist. Zudem zeigte das Unternehmen diverse Monomaterial-Lösungen mit individuellen Stanzen und Verarbeitungen für die maschinelle oder manuelle Verarbeitung und siegelfähige Schalen aus 100% R-PET, Karton oder Cellulose. „Anlässlich unseres 100. Geburtstages haben wir ein umfangreiches Workshopprogramm zusammengestellt. Zu den Themen gehören die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, nassfeste Papiere und Kartonagen, haltbarkeitsverlängernde Verpackungen, produktoptimiertes Verpackungsdesign für den Einkauf, Zielkonflikte als Innovationsmotor und absatzsteigerndes

**Lorentzen & Sievers zeigte während der Messe diverse Monomaterial-Lösungen und siegelfähige Schalen aus 100% R-PET, Karton oder Cellulose.**

